

# Der Wachauring steht unter Strom

**Am 25. Mai wird der Wachauring in Melk zum Hotspot der e-Mobilität. Ganz nach dem Motto „Einfach. Alles. Testen“ können die Besucherinnen und Besucher des fünften e-Mobilitätstages kostenlos und ohne Voranmeldung über 50 e-Autos, e-Bikes und vieles mehr ausprobieren. Der Eintritt ist frei.**

„Mit über 6.000 e-Autos ist Niederösterreich das e-Mobilitätsland Österreichs. Das entspricht einer Steigerung von 33 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und somit ist fast jedes vierte Elektroauto, das in Österreich unterwegs ist, aus Niederösterreich. Einen wesentlichen Beitrag zu diesem Erfolg leistet wohl auch der e-Mobilitätstag. Zum mittlerweile fünften Mal findet dieser am letzten Samstag im Mai am Melker Wachauring statt“, freuen sich LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landesrätin Petra Bohuslav auf den 25. Mai.

„Der große e-Mobilitätstag ist jedes Jahr die ideale Gelegenheit, selbst ein e-Auto auszuprobieren und noch mehr Menschen zum Umstieg auf ein elektrisch betriebenes Fahrzeug zu motivieren. Heuer stehen am 25. Mai beim e-Mobilitätstag über 50 Elektrofahrzeuge sowie hunderte e-Bikes, e-Roller, e-Motorräder und Co. zum Testen bereit“, lädt Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ ein. Einer der Programmhöhepunkte ist der Vortrag „Ice2Ice“ von Extremsportler Michael Strasser, der 2018 mit dem Rad von Alaska nach Patagonien gefahren ist.

## Beratung & Betreuung

Neben dem Angebot kostenloser Testfahrten stehen die Expertinnen und Experten der Energie- und Umweltagentur NÖ, der EVN und der Wirtschaftsagentur des Landes ecoplus für alle Fragen rund um die e-Mobilität, von Anschaffung und Betrieb bis hin zu Förderungen und Fahrkomfort, vor Ort zur Verfügung. „Rund um die E-Mobilität gibt es eine Vielzahl spannender Themen, zum Beispiel unser Innovationsprodukt ´Joulie´. Durch eine intelligente Steuerung im Haushalt hilft ´Joulie´ unseren Kunden das Zusammenspiel zwischen Photovoltaik-Erzeugung, Batteriespeicher und Verbrauchern wie Wärmepumpen und E-Autos zu optimieren“, erzählt EVN Vorstandssprecher Stefan Szyszkowitz.

Das ganze Jahr über erhalten Elektromobilitäts-Interessierte in Niederösterreich umfangreiche Beratung. Für Unternehmen bietet die ecoplus, die Wirtschaftsagentur des Landes, im Rahmen der Landesinitiative „e-mobil in niederösterreich“ Informationen zur Umstellung des Fuhrparks, aber auch zu wirtschaftlichen Chancen im Bereich der e-Mobilität. Jochen Danninger, kaufmännischer Geschäftsführer von ecoplus: „Elektromobilität ist längst kein Nischenthema mehr, sondern im Alltag der Menschen und der Unternehmen angekommen. Mit unseren Informations- und Serviceangeboten wollen wir diese Entwicklung weiter beschleunigen und gleichzeitig die Betriebe für die wirtschaftlichen Möglichkeiten im Bereich der Elektromobilität sensibilisieren.“ Elektromobilitätsinteressierte Privatpersonen und Gemeinden bekommen bei der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) umfangreiche Auskunft bei der Anschaffung von e-Autos, einschließlich Förderberatung.

## Umweltfreundliche Anreise

Als besonderes Zuckerl können E-Mobilisten an den EVN-Schnellladestationen Pöchlarn, Böheimkirchen, Grafenwörth und Maria Enzersdorf am 25. Mai mit Ihrer EVN-Strom-Tankkarte gratis laden. Auch heuer wurden für alle e-mobil Anreisenden eigene Parkplätze beim Wachauring reserviert. Falls die - für diesen Tag kostenlosen - Schnellladestationen an den vier Standorten nicht ausreichen sollten, kann der Autoschlüssel wieder beim e-Ladeservice der EVN vor dem Eingang des ÖAMTC Fahrtechnikzentrums abgegeben werden. Die Veranstaltung ist sowohl mit dem Fahrrad als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln - am besten über den Bahnhof Melk - erreichbar. Ab 9.30 Uhr fährt ein mit Strom betriebenes Elektro-Taxi vom Bahnhof zum Eventgelände.

## Programmhilights zwischen 9 und 17 Uhr auf einen Blick

- Ohne Voranmeldung und kostenlos mehr als 50 e-Autos sowie hunderte e-Bikes und vieles mehr testen
- Über 80 AusstellerInnen informieren zu verschiedenen Modellen, Ladetechnologie, e-Carsharing u.v.m.
- Ice2Ice: Weltrekordhalter Michael Strasser berichtet über seinen 23.000 Kilometer langen Grenzgang von Alaska bis ins Feuerland.
- EVN-Familienprogramm: Kindertheater, Energiequiz, Hüpfburg u.v.m.
- Gebraucht-e-Börse: der Flohmarkt für e-Fahrzeuge
- „So schmeckt Niederösterreich“-Schmankerlmarkt

## Mehr Informationen

erhalten Interessierte unter [www.enu.at/e-mobilitaetstag](http://www.enu.at/e-mobilitaetstag) und am Servicetelefon der Energie- und Umweltagentur NÖ, 02742 219 19.

Bildtext (v. l.): Geschäftsführer Jochen Danninger (ecoplus), Bürgermeister Patrick Strobl, Landesrätin Petra Bohuslav, LH-Stellvertreter Stphan Pernkopf und Geschäftsführer Herbert Greisberger (eNu)

Bildnachweis: NLK Filzwieser

## Für Rückfragen:

Energie- und Umweltagentur NÖ

Philipp Hebenstreit

Pressesprecher

Tel. +43 2742 219 19

[philipp.hebenstreit@enu.at](mailto:philipp.hebenstreit@enu.at), [www.enu.at](http://www.enu.at)